

DAS WICHTIGE IN 6 SEKUNDEN!



ESPRIT AUSTRALE EZ, Testbericht bei hifitest

Die ungemein plastische und lebensechte Wiedergabe der TRIANGLE Esprit Australe EZ zieht den Zuhörer vollauf in den Bann. Der Übergang zum Grundtonbereich ist eine der vielen Stärken der Triangle, weil hier die menschliche Gesangsstimme und die meisten Naturinstrumente die Basis ihres Klangs legen.

Es klingt alles lebensecht, realistisch und unverfärbt – die perfekte Ausgangsposition für eine absolut langzeittaugliche und entspannte Wiedergabequalität.



ESPRIT AUSTRALE EZ - 1.899,- Euro / Stück

Ein exzellenter Lautsprecher, gut klingend, gut aussehend und gut verarbeitet. Da es das auch noch zu einem extrem guten Preis gibt, können wir nur eine ganz dicke Empfehlung aussprechen !

REICHMANN AudioSysteme

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.

Einzeltest: Triangle Australe EZ

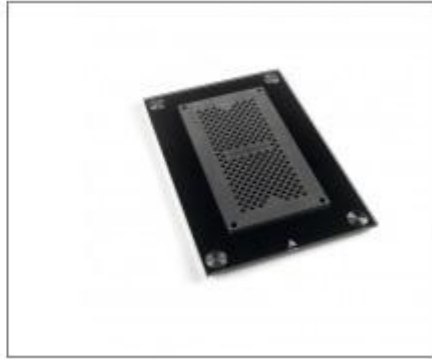
Standlautsprecher Triangle Australe EZ



Auch, wenn sie optisch eine ganz andere Botschaft verbreitet: Die ganze neue Triangle Australe Ez ist kein teurer Lautsprecher, sondern absolut bodenständig im Preis. Und das gilt genauso für die verwendete Technik.

Der gestandene High Ender bekommt angesichts des doch recht charakteristischen Hochtöners der Triangle Australe EZ sofort einen Forschungsreflex und späht in den Trichter hinein. Dort leuchtet aber nicht etwa das Flämmchen eines Ionen-Hochtöners, sondern es lauert eine Titankalotte hinter einem immerhin ziemlich spitzen Phaseplug, der die Schallabstrahlung des Hochtöners optimiert. Wandert man um die recht imposante Standbox herum, findet man einen zweiten Hochtöner, der nach demselben Prinzip aufgebaut ist, an der Rückseite.

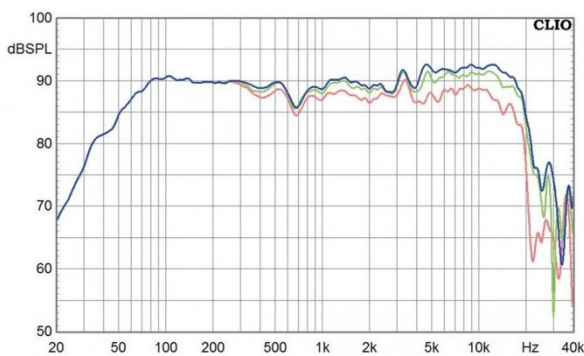




Dazu gibt es noch einen interessanten Mitteltöner, drei Tieftöner, ein wertiges Gehäuse und sogar einen echten Glassockel.

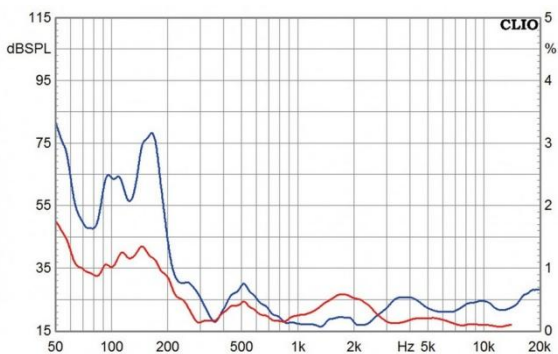
Was kostet so etwas heutzutage? Nun, denjenigen, der die

Triangle jetzt schon abhakt und irgendwo ein fünfstelliges Preisschild wähnt, kann ich beruhigen: Gerade einmal 3.800 Euro pro Paar werden vom deutschen Vertrieb Reichmann Audio Systeme aufgerufen – das ist mehr als fair angesichts des Gebotenen. Und doch darf der Käufer einiges erwarten: Eine mehrlagige, hoch glänzende Lackoberfläche rundet die hervorragende Anfassqualität ab. Am massiven Glasfuß, der das Seinige zum Gewicht von gut 30 Kilo pro Box beiträgt, können Spikes oder GummifüÙe eingesetzt werden. Die GummifüÙe sind Empfehlung bei glatten Böden, zu Spikes wird man eher auf Teppichböden greifen.



Wie nicht anders zu erwarten war, sind auch die Chassis der Triangle von bester Qualität. Die beiden Hochtöner mit ihrer quasi doppelten Schallführung haben wir ja bereits erwähnt – ich greife jetzt mal dem Messtechnik-Kommentar vor und sage, dass ich eine so gleichmäßige Abstrahlung des gesamten Hochtonbereichs nur selten gesehen habe, und ein paar Lautsprecher habe ich in meinem Leben schon in der Mangel gehabt.

Der Mitteltöner schlägt qualitativ in dieselbe Kerbe – ein hoch stabiler Druckgusskorb sorgt für die stabile Unterbringung der Schwingeinheit. Der kräftige Magnet ermöglicht den einen mehr als ordentlichen Wirkungsgrad, während die weiÙe Membran hart aufgehängt und trotz ihrer steifen Bauart sehr leicht ist.



Damit weist sich das Chassis als reiner Spezialist für seinen Bereich aus – Tieftonambitionen gibt es hier nicht.

Auch die drei Tieftöner haben denselben Durchmesser, sind aber, ihrem Einsatzzweck entsprechend, von der Membran her stabiler ausgelegt: Das Papier wurde mit Graphitanteilen angereichert, was die Membran genauso versteift wie die große Dustcap. Gleich drei der 165-Millimeter-Tieftöner bringen genug Membranfläche mit, um auch höheren dynamischen Anforderungen gerecht zu werden.

Auch die drei Tieftöner haben denselben Durchmesser, sind aber, ihrem Einsatzzweck entsprechend, von der Membran her stabiler ausgelegt: Das Papier wurde mit Graphitanteilen angereichert, was die Membran genauso versteift wie die große Dustcap. Gleich drei der 165-Millimeter-Tieftöner bringen genug Membranfläche mit, um auch höheren dynamischen Anforderungen gerecht zu werden.



Die doppelte Hochtöner-Konfiguration nennt man bei Triangle übrigens DPS – Dynamic Pulse System. Das Ziel der Angelegenheit ist die Verbreiterung der virtuellen Bühne und das Anreichern des direkt abgestrahlten Signals von der Vorderseite mit zusätzlicher Rauminformation.

Die Trennfrequenz zwischen den drei Bässen und dem Mitteltöner liegt bei etwa 300 Hertz, der frontseitige Hochtöner übernimmt bei etwa vier Kilohertz. Der rückseitige Hochtöner wird erst bei etwa 8 Kilohertz sanft



ins Geschehen eingeblendet, während die üblichen Filter recht steil ausgeführt sind.

Das Gehäuse der Australe EZ ist innen recht aufwendig ausgeführt. Selbstverständlich hat jede Funktionseinheit ihr eigenes

Gehäuseabteil, zusätzlich wird auch noch versteift und sorgfältig gedämmt und gedämpft.

Das Reflexrohr der drei Tieftöner mündet ganz knapp über dem Boden, also in einem Druckmaximum im Bassabteil und mit einer optimalen Ankopplung an den Raum über die Grenzfläche Boden. Und das führt zu einer sehr disziplinierten Wiedergabequalität, die die technisch saubere Konstruktion auch klanglich bestätigt. Die Bässe sind nicht ultratief, aber mit ordentlich Energie gesegnet und in der Lage, auch bei höheren Pegeln Dynamiksprünge zu realisieren, dass es eine wahre Freude ist.

Die Spezialtreiber lassen den Eindruck entstehen, dass da nicht drei recht kompakte Chassis, sondern ein wirklich mächtiges PA-Chassis seinen Dienst verrichtet. Der Übergang zum Grundtonbereich ist eine der Stärken der Triangle, weil hier die menschliche Gesangsstimme und die meisten Naturinstrumente die Basis ihres Klangs legen. Und hier klingt alles lebensecht, realistisch und unverfärbt – die perfekte Ausgangsposition für eine absolut langzeitgaugliche und entspannte Wiedergabequalität.

Auch im Mittel- und Hochtonbereich lässt die Triangle nichts anbrennen: Agil, hoch dynamisch und mit äußerster Präzision zeichnet sie ein detailliertes Klangbild in den Raum, punktet mit hervorragender Raumabbildung in Breite und Tiefe und verlockt zu immer mehr Pegel. Die ungemein plastische und lebensechte Wiedergabe zieht den Zuhörer vollauf in den Bann. Und daran trägt zu einem nicht unmaßgeblichen Teil der rückseitige Hochtöner bei: Deckt man ihn im Betrieb einmal ab, dann merkt man, dass da immer noch ein sehr guter und hoch präziser Lautsprecher spielt, aber mit macht es dann doch noch deutlich mehr Spaß – der Raum geht förmlich auf.

Mit diesem Extraschuss Faszination und Atmosphäre stellt sich die Triangle wahrlich in ihrer Preisklasse ganz weit oben auf das Siegereppchen – Gratulation nach Frankreich zu dieser gelungenen Box.

Fazit

Ein exzellenter Lautsprecher, gut klingend, gut aussehend und gut verarbeitet. Da es das Ganze noch zu einem extrem guten Preis gibt, können wir nur eine ganz dicke Empfehlung aussprechen.

Preis: um 3798 Euro

hifitest.de

Triangle Australe EZ

03/2019 - Thomas Schmidt

Ausstattung & technische Daten

Paarpreis:	3.798 Euro
Vertrieb	Reichmann Audiosysteme, Niedereschach
Telefon	07728 1064; info@reichmann-audiosysteme.de
Internet	www.reichmann-audiosysteme.de
B x H x T (in mm)	30/117/46
Garantie	5 Jahre
Gewicht:	30 kg
Ausführungen	Nein
Verstärkerleistung	Nein
Fazit	Ein exzellenter Lautsprecher, gut klingend, gut aussehend und gut verarbeitet. Da es das Ganze noch zu einem extrem guten Preis gibt, können wir nur eine ganz dicke Empfehlung aussprechen.